

Korrosionsüberzüge auf farbig gefassten Eisenobjekten

Annika Dix

Einleitung

Die Anregung zu dem Thema meiner naturwissenschaftlichen Belegarbeit bekam ich, als ich mich während eines Praktikums mit dem Korrosionsschutz eines farbig gefassten Eisenobjektes beschäftigte. Sowohl bei der Literaturrecherche als auch im Gespräch mit Restauratoren stieß ich immer wieder auf widersprüchliche Meinungen und Aussagen zur Frage des Schutzüberzuges.

Daraus erwuchs die Idee, die in der Restaurierungspraxis üblichen Überzüge unter praxisnahen Bedingungen auf ihr Verhalten in verschiedenen Belastungsmilieus zu testen und optisch zu vergleichen. Um möglichst praxisnahe Bedingungen zu erlangen, sollte Material mit gewachsener Korrosionsschicht verwendet werden und sämtliche Oberflächenbehandlungen wie an einem Kunstobjekt ausgeführt werden. Weiterhin wollte ich in die Alterungstests eine tanninbehandelte Fläche mit einbeziehen, da es häufig Anwendung findet und trotzdem etwas umstritten ist. Tannin wird nach neuer Literatur keine korrosionsschützende, jedoch eine gewisse inhibierende Wirkung zugesprochen.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die spezifische Problemstellung wird der Versuchsaufbau und –ablauf erläutert und in einem dritten Teil die Ergebnisse aufgeführt und ausgewertet. In einem abschließenden Resümee sollen die Ergebnisse in Bezug zur Restaurierungspraxis gesetzt werden.